

März / Mai 2010

Quality Alliance Eco-Drive Jahresbericht 2009

Autor:

Reiner Langendorf

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	4
2	Aktivitäten	5
3	Beurteilung Zielerreichung	10
3.1	Vorbemerkung	10
3.2	Einleitung.....	10
3.3	Details 2009.....	11
3.4	Zusammenfassung 2009.....	13
3.5	Produktion nach Sprachen.....	14
3.6	Wirkungsübererfüllung.....	14
3.7	Baumaschinen	15
3.8	Erfolgsrechnung 2009.....	16
3.9	Eigenfinanzierung	18
4	Ausblick	18
5	Kontaktadresse.....	19

1 Zusammenfassung

2009 war für die QAED ein sehr erfolgreiches Jahr. Nach den Produktionssteigerungen der Vorjahre zeigt das vergangene Jahr, mit einer weiteren Steigerung um 80%, sehr erfreuliche Ergebnisse.

	2008	2009	Differenz	
Teilnehmer Ist	52'162	67'229	15'067	29%
CO2 Ist	70'264	125'945	55'681	79%
TJ Ist	951	1'711	760	80%

QAED-Bruttozahlen 2008 / 2009 (ECH + KR)

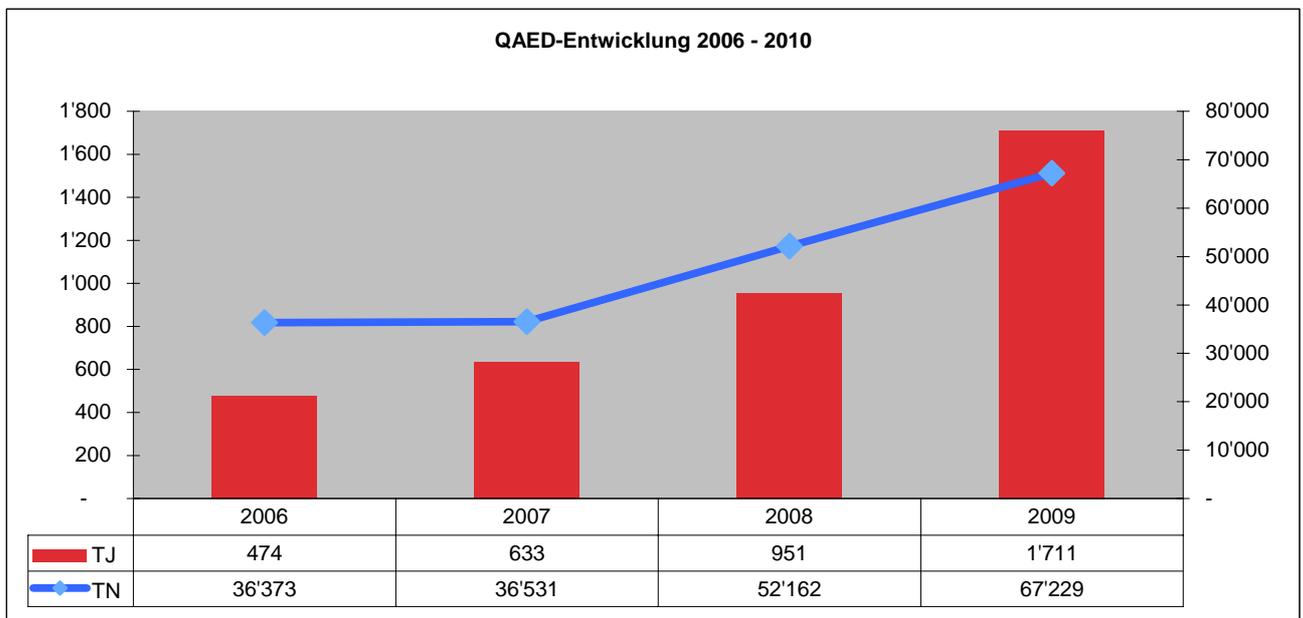
Die folgende Tabelle zeigt den Vergleich der effektiven Produktion 2010 mit den Planzahlen:

1.1.2009-31.12.2009	Total	ECH
Teilnehmer Soll	67'110	26'844
Teilnehmer Ist	67'229	26'892
Differenz	119	48
Differenz %	0%	0%

1.1.2009-31.12.2009	Total	ECH
CO2 Soll (t)	85'866	34'346
CO2 Ist (t)	125'945	50'378
Differenz (t)	40'079	16'031
Differenz %	47%	47%

1.1.2009-31.12.2009	Total	ECH
TJ Soll	1'165	466
TJ Ist	1'711	684
Differenz	545.0	218.0
Differenz %	47%	47%

Die folgende Grafik zeigt die positive Entwicklung der QAED im Mehrjahresvergleich deutlich:



QAED-Bruttozahlen 2006 - 2009 (ECH + KR, 2006 umgerechnet auf Wirkungsmodell 2007)

Die Steigerung der Produktion zeigt, dass die vielfältigen Massnahmen der QAED erfolgreich waren und nach wie vor ein beachtliches Potential vorhanden ist.

2 Aktivitäten

Nebst der hier aufgeführten Auswahl von Aktivitäten der QAED, bitten wir auch den Zwischenbericht vom 30. Juni 2009 zu beachten.

Zertifizierungen

Im vergangenen Jahr konnten zusätzliche Anbieter als zertifizierte QAED-Veranstalter anerkannt werden:

- L2 FR Romont (neu zusätzlich auch LW)
- L2 VS, St. Maurice (neu zusätzlich auch LW)
- Zugerland Verkehrsbetriebe, Zug (LW)
- bernmobil, Bern (LW)
- Fahrhof Wohlen (PW)
- Driver Training Wohlen (LW)
- VPI Malters (PW)

Die erfreuliche Produktion 2009 ist u.a. auf diese neuen Veranstalter zurück zu führen, welche sich sehr erfolgreich im Markt etabliert haben.

Herbstaktion

Im Herbst 2009 wurde eine grössere Aktion, mit u.a. folgenden Massnahmen durchgeführt:

- Bericht im KMU-Extrablatt von EnergieSchweiz
- Inserat mit konkreten Kursangeboten im Extrablatt
- Inserat in aboutfleet
- Mailings an alle Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitenden in den Kantonen Solothurn und Aargau (jeweils in Kooperation mit den beiden Kantonen)
- Sponsoring Verkehrsnachrichten, je 1 Woche DRS 1 und DRS 3

Die Aktion hat die früheren Erfahrungen bestätigt: Die wirksamste Massnahme sind Mailings an Unternehmen mit einem konkreten Angebot an Kombikursen.

Simulatoreinsätze

Der Einsatz der Simulatoren war wiederum ein wichtiger Teil der Aktivitäten. Total waren die Simulatoren 310 Tage im Einsatz.

Das ehrgeizige Ziel von 21'400 Teilnehmern konnte nicht erreicht werden (erreicht wurden 17'078 Personen). Die Planung war hier zu optimistisch.

Die Simu-Einsätze können in folgende Bereiche unterteilt werden:

Klassische Messen

Der Besuch von klassischen Publikumsmessen (wie z.B. dem Autosalon) stand wiederum im Zentrum der Simu-Aktivitäten. Kosten und Organisationsaufwand sind in diesem Bereich sehr hoch. Total waren wir an 148 Messtagen präsent, meist mit dem Simu-Light (6 Plätze).

Kooperationen

Dieser Bereich konnte im vergangenen Jahr massiv ausgebaut werden. An erster Stelle zu erwähnen ist die Coop-Nachhaltigkeitsausstellung, bei der wir prominent mit zwei Einzelsimulatoren vertreten sind. Im vergangenen Jahr wurden so 55 Ausstellungstage bestritten (je zwei Einzelsimulatoren). 2010 wird die Aktion fortgesetzt.

Mit Volvo (20 Tage) wurde die Roadshow der Lancierung eines neuen Fahrzeuges mit Simulatoren (Truck) begleitet. Dies war, mit Ausnahme des Autosalon, nicht erfolgreich, da das Interesse des Publikums prioritär dem Fahrzeug galt (Testfahrten mit Autostopp vor einem Hindernis) als unseren Simulatoren.

Die Kooperation mit dem Verkehrshaus in Luzern war hingegen sehr erfolgreich - wir konnten erfreuliche Teilnehmerzahlen erreichen. Insgesamt waren wir 17 Tage mit dem Simu-Bus vor Ort. Leider ist der nötige Platz nur selten verfügbar, sodass eine Steigerung der Aktivität nur bedingt möglich ist.

Mit Ikea (10 Tage) wurden ebenfalls verschiedene Versuche organisiert. Bei Anlässen in den Zentren mit Einzelsimulatoren waren wir erfolgreich, allerdings sind die meisten Zentren nicht bereit Innenplatz bereit zu stellen.

Der Versuch mit dem Simu-Bus vor den Zentren war weniger erfolgreich, weil die ankommenden Kunden zuerst in den Laden möchten und beim Verlassen meist Waren mit sich tragen.

Basecamp (15 Tage): Diese Wanderausstellung war für die QAED sehr erfolgreich. Wir waren an den Wochenenden jeweils mit dem Simu-Bus präsent.

Unternehmen / Gemeinden

Wie bereits im Vorjahr wurden die Energiestädte angeschrieben und über einen Spezialpreis informiert, dasselbe Angebot wurde auch Unternehmen angeboten. In diesem Bereich wurden 45 Einsatztage geleistet.

Fazit

Die Kosten für die Messen stiegen in den letzten Jahren deutlich an, dies bei gleichzeitig sinkenden Erträgen pro Teilnehmer. Die Kooperationen mit Partnern sowie die Vermietung für Gemeindeaktivitäten und Schulungen in Unternehmen werden daher künftig immer wichtiger werden.

Umstellung Grafik

Die bei den Simulatoren angewendete Videotechnik entspricht nicht mehr dem Stand der aktuellen Technik. Die Möglichkeiten der Grafikprogramme sind so weit gediehen, dass diese auch für unsere Anwendungen angewendet werden können. Im Rahmen eines P+D Projektes wurde die Umstellung von EnergieSchweiz unterstützt.

Das Projekt ist weit fortgeschritten, wenn auch leichte Verzögerungen eingetreten sind. Wir gehen davon aus, dass Programm ab Sommer 2010 dauerhaft einsetzen zu können.

Die ersten Reaktionen von bisher nicht involvierten Personen sind sehr positiv. Jetzt müssen noch die Feineinstellungen vorgenommen werden, insbesondere im Bereich der Lenkung.

Mailings

Mailings an Unternehmen mit einem konkreten Angebot und Kursdaten sind erfolgreich, insbesondere dann, wenn es sich um einen Kombikurs „Eco-Drive & Sicherheit“ handelt. Erfolgreiche Aktionen wurden in den Kantonen Solothurn und Aargau durchgeführt (siehe auch unter „Herbstaktion“). Im Wallis (französischer Teil) wurde ein reiner Eco-Drive Kurs angeboten. Dieses Angebot konnte nur wenige Teilnehmer generieren.

Kantone / Kombikurs

Im November 2008 wurden den Motorfahrzeugsteuerrechnungen in den Kantonen Aargau (300'000) und Luzern (165'000) Flyer für die Ausschreibung eines Kombikurses beigelegt. Die Aktion wurde vom jeweiligen Kanton und der Mobiliar-Versicherung unterstützt. In Luzern sind ca. 650 Anmeldungen eingegangen, in Aargau ca. 1'650. Eine sehr gute Resonanz! Die Kursdurchführung erfolgte ab Januar 2009.

Die QAED hat die gesamte Administration übernommen, d.h. Anmeldung (per Mail, Telefon, Fax und Post), Beratung und Inkasso. Der Aufwand hierfür war sehr gross. Die Aktion als Ganzes ist aber ein optimaler Erfolg – insbesondere weil sie auf die schwer erreichbare Zielgruppe „Altlenker“ fokussiert war.

Basierend auf dem grossen Erfolg wurden mit verschiedenen Kantonen Gespräche geführt um auch Ende 2009 entsprechende Beilagen machen zu können. Leider ohne Erfolg. Abgelehnt wurde die Aktion in den Kantonen NW/OW, UR, SG, SO und TG. Begründung: Es soll kein Präjudiz für Beilagen geschaffen werden und die Unterstützung von privaten Organisationen sei nicht möglich.

Flyer

Die Informationsflyer sind nach wie vor sehr beliebt und werden von den Veranstaltern und WAB-Zentren genutzt.

Der LW-Flyer wurde im vergangenen Jahr komplett überarbeitet. Die nötigen Grundlagen dazu wurden von einer Arbeitsgruppe erarbeitet.

Presse

Das Echo der Presse war wiederum sehr positiv. Im Vergleich zu 2008 sind mehr Artikel erschienen, bei der Reichweite haben wir hingegen eine deutliche Reduktion.

	Artikel	Reichweite
2006	310	256'700
2007	479	481'200
2008	533	804'000
2009	613	500'200

Aus- und Weiterbildungskurse

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen war die QAED im vergangenen Jahr sehr erfolgreich:

	Dauer	2008	2009	Differenz
Eco-Trainer Ausbildung	2 oder 3 Tage	136	245	109
Eco-Trainer Weiterbildung	1 Tag	115	114	-1
Fahrlehrer Weiterbildung	1 Tag	5	109	104

Die Tabelle zeigt anschaulich, dass im Bereich der Eco-Trainer Ausbildung und der Fahrlehrer-Weiterbildung deutliche Zuwächse zu verzeichnen sind. Bei den Eco-Trainern ist dies vor allem darauf zurückzuführen, dass die Moderatoren der WAB-Partner ein gültiges Eco-Trainer Zertifikat nachweisen müssen. Zudem konnten mit dem Fahrhof Wohlen und dem VPI Malters neue Partner der Fahrlehrer-Weiterbildung gewonnen werden.

Pumpaktion

Die Pumpaktion war ein Erfolg. Wir bitten dazu den separaten Schlussbericht zu beachten.

geprüfte Fahrzeuge	15'650
Vergleich zu Herstellerangabe	
	Sparpotential
Fahrzeuge mit Minderdruck	7418
Anteil mit Minderdruck	47.4%
durchschnittlicher Minderdruck (bar)	0.30 1.50%
Vergleich zu optimalem Druck	
	Sparpotential
Fahrzeuge mit Minderdruck	14'322
Anteil mit Minderdruck	91.5%
durchschnittlicher Minderdruck (bar)	0.57 3.50%
Aktionstage (Personentage)	333
Fahrzeuge pro Personentag	47.00

Statutenänderung

Die Mitgliederversammlung 2009 hat einer umfassenden Statutenrevision zugestimmt. Die neuen Statuten sind den heutigen Bedürfnissen angepasst und vereinfacht worden. So wurden z.B. verschiedene Punkte in ein Organisationsreglement ausgelagert.

Nach der Statutenrevision wurde die QAED auch in das Handelsregister eingetragen – die Veröffentlichung ist im Januar 2010 erfolgt.

VSR Projekt – Weiterentwicklung freiwillige Weiterbildung

Der VSR hat verschiedene Arbeitsgruppen eingesetzt um die Aktivitäten im Bereich der freiwilligen Weiterbildung weiter zu entwickeln. Die QAED ist in der AG 3, welche die Anforderungen an die VSR-Instruktoren definiert.

Ziel der QAED ist es, dass bei den VSR-Kursen das Thema Eco-Drive standardmässig aufgenommen wird und das Personal entsprechende Kenntnisse hat.

Leider ist das Projekt in Verzug geraten (Wechsel Geschäftsleitung, Austausch des Steuerungsausschusses, usw.).

Audits

Auch im vergangenen Jahr führte die QAED bei den WAB-Zentren und zertifizierten Partnern Audits durch. Bisher war es erfreulicherweise nicht nötig Sanktionen auszusprechen.

Der VSR führt im WAB-Bereich im Auftrag des Astra und der asa ebenfalls Audits durch. Es wurde diskutiert, ob diese Audits gemeinsam mit der QAED durchgeführt werden können. Von unserer Seite wurde davon, nach einem Test, abgesehen. Gründe:

- Die Audits des VSR erfolgen bei allen WAB-Zentren – wir arbeiten aber nur mit einem Teil zusammen.
- Der VSR prüft im Sinne einer Kontrolle – wir sehen den partnerschaftlichen Ansatz im Vordergrund (Controlling).
- Der Prüfbereich ist beim VSR deutlich breiter. So werden z.B. auch die Toilettenanlagen, Grössen von Schulungszimmer usw. auf die Einhaltung der Richtlinien geprüft.

Die QAED wird eine mögliche Zusammenarbeit zu gegebener Zeit noch einmal prüfen.

Chauffeurzulassungsverordnung

Die QAED ist nach wie vor Mitglied der Bildungskommission. Diese war zuständig für die Erarbeitung des Kataloges der Handlungskompetenzen und weiteren Grundlagen.

Mit der asa wurde gemeinsam ein Grundlagenpapier erarbeitet, welches die Anforderungen an CZV- anerkannte Eco-Drive Kurse definiert. Die gefundene Lösung liegt unter den Anforderungen der QAED, jedoch deutlich über den bis anhin angewandten Kriterien. Dies ist aus Sicht der QAED als Erfolg zu werten. Selbstverständlich werden von der QAED nur Kurse anerkannt, die dem technischen Reglement entsprechen.

WAB

25 der 35 WAB-Zentren arbeiten mit der QAED zusammen, diese unterhalten 69 der 89 WAB2-Standorte (78%). Die verbleibenden Standorte halten sich in einem oder mehreren Punkten nicht an die Standards der QAED (z.B. Programm, eingesetztes Personal). Die nachstehende Tabelle zeigt den Stand der Kooperationen per Ende 2009:

Organisation	Ort	Vertrag			Stand-orte	davon QAED
		vor-handen	abge-lehnt	offen		
2PA AG	Wohlen	X			1	1
AES Servette	Genf			X	1	0
A-Z Verkehrsschule	St. Gallen	X			7	7
BEOBAB	St. Stephan	X			5	5
Centre de formation Routerse	Savigny	X			1	1
Centre Top Conduite	Develier	X			3	3
DCC	Biel-Benken	X			1	1
Drive Center Region Basel	Bettingen	X			1	1
Drive Z	Zürich	X			3	3
Driving Center Schweiz	Safenwil	X			14	14
Driving Graubünden	Cazis	X			3	3
driving park	Winterthur	X			1	1
Fahrzentrum Lyss	Lyss		X		1	0
L2 FR	Romont	X			2	2
L2 GE	Thonex	X			1	1
L2 NE	La Chaux-de-Fonds	X			1	1
L2 VD	Lausanne	X			3	3
L2 VS	St. Maurice	X			2	2
Lerncenter Dreispitz	Basel			X	1	0
Moto-Driving Team	Ebikon			X	1	0
TCS AG	Brugg			X	2	0
TCS Test und Training	Betzholz	X			1	1
TCS Test und Training	Vernier	X			5	5
TCS Test und Training	Niederstocken	X			5	5
TCS TI	Rivera	X			1	1
TCS VD	Cossonay	X			1	1
vaz	Altdorf		X		5	0
VSZ Glarnerland	Näfels	X			1	1
VSZ Mittelland	Roggwil			X	6	0
VSZ Thurgau	Weinfelden	X			1	1
VSZ Tuggen AG	Tuggen	X			4	4
WAB GmbH	Basel			X	1	0
WAB Team Nidwalden	Stans			X	1	0
WAB Zentralschweiz	Ruswil			X	1	0
ZfVS	Schaffhausen	X			1	1
Total		25	2	8	89	69
Total WAB-Zentren		35			Total WAB-Standorte	89
Partner QAED		25			Partner QAED	69
in %		71%	in %			77.5%

3 Beurteilung Zielerreichung

3.1 Vorbemerkung

Für die Berechnungen kommt das Wirkungsmodell in Anwendung, welches im Sommer 2009 mit Infrac vereinbart wurde. Es weicht geringfügig von den Werten ab, mit denen die Jahresplanung 2009 erstellt wurde. Die Zahlen der Planung wurden daher in den folgenden Darstellungen auf die neue Berechnung angepasst. Die Sollwerte unterscheiden sich in der Folge leicht vom Jahresplan 2009.

3.2 Einleitung

Die Jahresziele in Bezug auf die Teilnehmerzahl wurden knapp übertroffen. Die Ziele in Bezug auf die Reduktion von CO2 konnten hingegen um 47% überschritten werden. Diese hohen Produktionszahlen führen dazu, dass das Kostendach von EnergieSchweiz für die „wirkungsbezogene Entschädigung“ überschritten wird. Dieses beträgt CHF 600'000 inkl. Mehrwertsteuer. Die Entschädigung ohne dieses Kostendach würde CHF 684'204 betragen (CHF 635'877 + MwSt.).

		Plan 2009			IST 2009			Zielerreichung		
		TN	tCO2	TJ	TN	tCO2	TJ	TN	tCO2	TJ
PW	Privat Altlenker	33'885	40'487	549	31'883	41'069	557	94%	101%	101%
PW	Privat Neulenker	30'000	15'704	213	29'809	15'604	212	99%	99%	99%
LW		3'000	27'993	381	5'069	65'772	895	169%	235%	235%
	Fahrlehrer + Experten	225	1'683	23	468	3'500	47	208%	208%	208%
		67'110	85'866	1'165	67'229	125'945	1'711	100%	147%	147%

QAED-Produktion 2009 nach Zielgruppen (Bruttobetrachtung ECH + KR)

	KR	Wirkung pro TN		Teilnehmer				t CO2			TN			Anteil ECH t CO2			Ertrag ECH CHF		Kosten Dritte CHF		Kosten QAED CHF		Kosten Total CHF	Kosten- grundlage CHF				
		TJ	CO2	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Differenz	Ist	Soll	Diff.	Ist	Soll	Diff.	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	QAED	Dritte				
Daimler				368	725	-357	51%	2'955	3'791	-835	78%	147	290	51%	1'182	1'516	16.1	20.6	78%	14'943	19'167	127'260	252'000	10'712	11'900	137'972		
LW Eco-Drive Kurs	60%	0.1983	14.5795	165	175	-10	94%	2'406	2'551	-146	94%	66	70	94%	962	1'021	13.1	13.9	94%	12'164	12'901	59'400	63'000	9'900	10'500	69'300	150	900
LW Begleitfahrt	60%	0.1388	10.2056	29	50	-21	58%	296	510	-214	58%	12	20	58%	118	204	1.6	2.8	58%	1'496	2'580	5'220	9'000	812	1'400	6'032	70	450
PW Flotte Instruktion	60%	0.0109	0.8053	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-	0	310
LW Instruktion	60%	0.0198	1.4579	174	500	-326	35%	254	729	-475	35%	70	200	35%	101	292	1.4	4.0	35%	1'283	3'686	62'640	180'000	-	-	62'640	0	900
MAN				195	175	20	111%	2'458	2'223	235	111%	78	70	111%	983	889	13.4	12.1	111%	12'429	11'242	54'360	49'500	8'884	8'100	63'244		
LW Eco-Drive Kurs	60%	0.1983	14.5795	107	100	7	107%	1'560	1'458	102	107%	43	40	107%	624	583	8.5	7.9	107%	7'888	7'372	38'520	36'000	6'420	6'000	44'940	150	900
LW Begleitfahrt	60%	0.1388	10.2056	88	75	13	117%	898	765	133	117%	35	30	117%	359	306	4.9	4.2	117%	4'541	3'870	15'840	13'500	2'464	2'100	18'304	70	450
LW Instruktion	60%	0.0198	1.4579	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-	0	900
IPC / L2 / Dr. GR / DT / ZVB / BM				2'301	250	2'051	920%	27'370	2'013	25'357	1360%	920	100	920%	10'948	805	148.9	10.9	1363%	138'345	10'148	677'792	31'000	114'362	7'000	792'154		
PW Privat Eco-Drive Kurs	60%	0.0203	1.4956	122		122		182	-	182		49	-		73	-	1.0	0.0		920	-	15'128	-	3'416	-	18'544	70	310
PW Flotte Eco-Drive Kurs	60%	0.1092	8.0531	316	250	66		2'545	2'013	532		126	100	126%	1'018	805	13.8	10.9	126%	12'827	10'148	39'184	31'000	8'848	7'000	48'032	70	310
PW Privat Begleitfahrt	60%	0.0142	1.0469	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-	30	150
LW Eco-Drive Kurs	60%	0.1983	14.5795	1'663		1'663		24'246	-	24'246		665	-		9'698	-	131.9	0.0		122'594	-	598'680	-	99'780	-	698'460	150	900
PW Privat Eco-Modul	60%	0.0142	1.0469	159		159		166	-	166		64	-		67	-	0.9	0.0		839	-	19'716	-	1'908	-	21'624	30	310
PW Flotte Eco-Modul	60%	0.0764	5.6372	41		41		231	-	231		16	-		92	-	1.3	0.0		1'165	-	5'084	-	410	-	5'494	25	310
Eco-Trainer				30'177	30'275	-98	100%	18'416	17'596	820	105%	12'071	12'110	100%	7'366	7'038	99.9	95.5	105%	92'871	88'711	4'225'820	4'228'500	246'952	244'900	4'472'772		
PW WAB	60%	0.0071	0.5235	29'809	30'000	-191	99%	15'604	15'704	-100	99%	11'924	12'000	99%	6'241	6'281	84.6	85.2	99%	78'653	79'157	4'173'260	4'200'000	238'472	240'000	4'411'732	20	350
PW Privat Begleitfahrt	60%	0.0142	1.0469	92	25	67	368%	96	26	70	368%	37	10	368%	39	10	0.5	0.1	368%	485	132	5'520	1'500	1'104	300	6'624	30	150
PW Flotte Begleitfahrt	60%	0.0764	5.6372	22	150	-128	15%	124	846	-722	15%	9	60	15%	50	338	0.7	4.6	15%	625	4'262	1'320	9'000	264	1'800	1'584	30	150
LW Begleitfahrt	60%	0.1388	10.2056	254	100	154	254%	2'592	1'021	1'572	254%	102	40	254%	1'037	408	14.1	5.6	254%	13'107	5'160	45'720	18'000	7'112	2'800	52'832	70	450
QAED und Partner				468	225	243	208%	3'500	1'683	1'817	208%	187	90	208%	1'400	673	19.0	9.1	208%	17'641	8'481	124'760	62'000	33'080	17'000	157'840		
PW Eco-Trainer Ausb.	60%	0.1014	7.4779	245	125	120	196%	1'832	935	897	196%	98	50	196%	733	374	9.9	5.1	196%	9'235	4'712	98'000	50'000	19'600	10'000	117'600	200	1'000
PW Eco-Trainer WB	60%	0.1014	7.4779	114	75	39	152%	852	561	292	152%	46	30	152%	341	224	4.6	3.0	152%	4'297	2'827	13'680	9'000	9'120	6'000	22'800	200	300
PW Fahrlehrerkurs	60%	0.1014	7.4779	109	25	84		815	187	628		44	10	436%	326	75	4.4	1.0	436%	4'109	942	13'080	3'000	4'360	1'000	17'440	100	300
PW Eco-Instruktoren	60%	0.1014	7.4779	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0.0	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-	2'000	4'000
Armee				5'072	5'110	-38	99%	2'623	2'931	-309	89%	2'029	2'044	99%	1'049	1'173	14.2	15.9	90%	13'221	14'746	628'928	633'640	-	-	628'928		
PW Eco-Drive Kurs	60%	0.0203	1.4956	1'385	1'610	-225	86%	2'071	2'408	-337	86%	554	644	86%	829	963	11.2	13.0	86%	10'441	12'113	171'740	199'640	-	-	171'740		310
PW Instruktion	60%	0.0020	0.1496	3'687	3'500	187	105%	551	523	28	105%	1'475	1'400	105%	221	209	3.0	2.8	106%	2'780	2'633	457'188	434'000	-	-	457'188		310
Gesamttotal				67'229	67'110	119	100%	125'945	85'866	40'079	147%	26'892	26'844	100%	50'378	34'346	684.2	466.2	146.8%	635'877	433'233	7'928'888	6'894'240	753'116	599'800	8'682'004		

WAB-Teilnehmer von TCS, DCS und aller WAB-Zentren sind unter Eco-Trainer zusammengefasst.

3.4 Zusammenfassung 2009

			Total ECH + Klimarappen					EnergieSchweiz			Zielerreichung		
			Plan 2009			Ist 2009			Ist 2009			TN	CO2 / TJ
			TN	CO2	TJ	TN	t CO2	TJ	TN	t CO2	TJ		
PW	Privat	Eco-Drive Kurs	150	224	3	257	384	5	103	154	2.1	171%	171%
PW	Flotte	Eco-Drive Kurs	900	7'248	98	1'018	8'198	111	407	3'279	44.5	113%	113%
PW	Armee	Eco-Drive Kurs	1'610	2'408	33	1'385	2'071	28	554	829	11.2	86%	86%
LW		Eco-Drive Kurs	1'600	23'327	317	4'200	61'234	833	1'680	24'493	333.1	263%	263%
PW	Privat	GentleDriver	75	79	1	54	57	1	22	23	0.3	72%	72%
PW	Flotte	GentleDriver	250	1'409	19	313	1'764	24	125	706	9.6	125%	125%
LW		GentleDriver	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
PW	privat	Eco-Modul	2'250	2'356	32	2'351	2'461	33	940	985	13.3	104%	104%
PW	Flotte	Eco-Modul	300	1'691	23	1'065	6'004	81	426	2'401	32.6	355%	355%
LW		Eco-Modul	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
PW	Privat	Simu-Demo-Drive	21'400	22'404	304	17'078	17'879	242	6'831	7'152	97.0	80%	80%
PW		WAB	30'000	15'704	213	29'809	15'604	212	11'924	6'241	84.6	99%	99%
PW	Privat	Begleitfahrt	25	26	0	92	96	1	37	39	0.5	368%	368%
PW	Flotte	Begleitfahrt	150	846	11	22	124	2	9	50	0.7	15%	15%
LW		Begleitfahrt	275	2'807	38	374	3'817	52	150	1'527	20.8	136%	136%
PW	Privat	Instruktion	6'150	920	12	7'770	1'162	16	3'108	465	6.3	126%	126%
PW	Flotte	Instruktion	500	403	5	378	304	4	151	122	1.7	76%	76%
LW		Instruktion	1'100	1'604	22	495	722	10	198	289	3.9	45%	45%
PW	Privat	Sonderveranstaltung	50	52	1	-	-	-	-	-	-	0%	0%
PW	Flotte	Sonderveranstaltung	75	423	6	100	564	8	40	225	3.1	133%	119%
LW		Sonderveranstaltung	25	255	3	-	-	-	-	-	-	0%	0%
		Eco-Trainer	125	935	13	245	1'832	25	98	733	9.9	196%	196%
		Eco-Trainer WB	75	561	8	114	852	12	46	341	4.6	152%	152%
		Fahrlehrer	25	187	3	109	815	11	44	326	4.4	436%	436%
		Eco-Instruktoren	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
			67'110	85'866	1'165	67'229	125'945	1'711	26'892	50'378	684.2	100%	147%

			Total ECH + Klimarappen					EnergieSchweiz			Zielerreichung		
			Plan 2009			Ist 2009			Ist 2009			TN	CO2 / TJ
			TN	t CO2	TJ	TN	t CO2	TJ	TN	t CO2	TJ		
		Driving Center Schweiz	28'250	42'759	29'619	51'626	676	11'848	20'650	270.4	105%	121%	
		TCS	1'625	6'164	1'745	7'383	100	698	2'953	40.0	107%	120%	
		ASTAG	475	6'707	786	11'446	156	314	4'579	62.3	165%	171%	
		MAN / Daimler / IPC / L2 / ZVB / ...	1'150	8'027	2'864	32'784	446	1'146	13'114	178.3	249%	408%	
		Eco-Trainer	30'275	17'596	26'675	16'583	250	10'670	6'633	99.9	88%	94%	
		QAED	225	1'683	468	3'500	47	187	1'400	19.0	208%	208%	
		Armee	5'110	2'931	5'072	2'623	36	2'029	1'049	14.2	99%	89%	
			67'110	85'866	67'229	125'945	1'711	26'892	50'378	684.2	100%	147%	

Die Aufteilung der Wirkung zwischen EnergieSchweiz und Klimarappen erfolgt in allen Berechnungen mit 40% zu Gunsten von EnergieSchweiz und 60% zu Gunsten der Stiftung Klimarappen.

Das DrivingCenter Schweiz ist nach wie vor der wichtigste Partner. Wermutstropfen ist die Schliessung der Piste in Veltheim. Dies führte 2009 zu deutlichen Reduktionen der Instruktionen.

Zu beachten ist, dass die Kombikurse sowie sämtliche Simu-Aktivitäten in den Darstellungen dem Driving-

Center Schweiz angerechnet werden, auch wenn diese zu 100% von der QAED initiiert und organisiert wurden.

3.5 Produktion nach Sprachen

Die QAED ist in allen Sprachgebieten vertreten. Messen wurden in der Westschweiz und im Tessin ebenfalls besucht. Die meisten grösseren Anbieter arbeiten in allen Sprachgebieten.

3.6 Wirkungsübererfüllung

Im Vertrag 2009 wurde für die Beitragsart D „Erfolgsbeitrag bei Übererfüllung der im Jahresvertrag vereinbarten Ziele“ folgenden Ziele als Übererfüllung definiert:

Fr. 25'000.-- wenn mehr als 80 % der WAB-Standorte mit QAED eine Zusammenarbeitsvereinbarung abgeschlossen haben. Liegt der Anteil zwischen 75.00-79.99% werden Fr. 20'000.-- ausbezahlt. Ab 80% besteht zusätzlich Anspruch auf die restlichen Fr. 5'000.--.

Fr. 25'000.-- Falls im 2009 mehr als 22'000 Personen eine Simu-Demo erhalten. Ab 20'000 Teilnehmenden wird ein Erfolgsbeitrag von Fr. 15'000.-- ausbezahlt, ab 21'000 sind es Fr. 20'000.-- und ab 22'000 Personen der Maximalbetrag von Fr. 25'000.--.

Zusammenarbeit mit WAB-Zentren (max. CHF 25'000.--)

Das Ziel wurde zu 78% erreicht. Wir bitten um Ausschüttung von CHF 20'000.00.

22'000 Simu-Demo-Teilnehmer (max. CHF 25'000.--)

Das Ziel wurde leider nicht erreicht.

Zusammenfassung

Total bitten wir um Ausschüttung von CHF 20'000.-- (max. bei 100% Erfüllung CHF 50'000.-- möglich).

3.7 Baumaschinen

Erstmals wurden im vergangenen Jahr reguläre Kurse für Baumaschinen durchgeführt. Dies durch unseren Partner avesco. Insgesamt wurden 132 Teilnehmer geschult.

Die folgenden Wirkungszahlen sind nicht in obigen Tabellen enthalten.

Im Rahmen des P+D Projektes wurde ein Wirkungsmodell gemeinsam mit Infrac / ECH erarbeitet. Es wurde entschieden bei den Teilnehmern nach jedem Kurs eine Umfrage über den persönlichen Maschineneinsatz zu machen um die Betriebsstunden pro Maschinenkategorie zu eruieren.

Diese Umfrage wurde bisher bei 3 Kursen durchgeführt – und dann gemäss den Vereinbarungen mit Infrac auf alle anderen Kursteilnehmer angewendet, die den Kurs vor der Einführung der Umfrage gemacht haben. Es ergeben sich folgende Ergebnisse:

Wirkungsmodell Infrac				Umfrageergebnisse (3 Kurse mit Total 40 TN)						
Maschinenart:	Gewichts- klasse:	Diesel- pro Stunde Ø l/h	Einsparung %	Betriebsstunden		Verbrauch Wirkungsdauer Liter	Einsparung Wirkungsdauer			
				pro Jahr Stunden	Stunden		Diesel Liter	CO2 Tonnen	TJ	
Bagger	6 - 16t	6	5%	19'150	114'900	689'400	34'470	90.0	1.2224	
	17 - 26t	12.5	5%	6'250	37'500	468'750	23'438	61.2	0.8311	
	> 26t	26.5	5%	4'250	25'500	675'750	33'788	88.2	1.1982	
Radlader	8 - 20t	12.5	7.5%	3'430	20'580	257'250	19'294	50.4	0.6842	
	20 - 50t	26.5	7.5%	5'400	32'400	858'600	64'395	168.1	2.2836	
	> 50t	45	7.5%	0	0	0	0	0.0	0.0000	
Dozer	13 - 40t	22	2.5%	800	4'800	105'600	2'640	6.9	0.0936	
Kettenlader	15 - 28t	18	2.5%	850	5'100	91'800	2'295	6.0	0.0814	
Dumper	23 - 30t	22	5%	1'300	7'800	171'600	8'580	22.4	0.3043	
Muldenkipper	30 - 100t	30	5%	0	0	0	0	0.0	0.0000	
				41'430	248'580	3'318'750	188'899	493.0	6.6987	
							Teilnehmer in Auswertung	40	40	
							CO2/TJ pro TN	12.33	0.1675	

Wirkungsmodell Baumaschinen / Umfrageergebnisse 2009

Insgesamt haben 132 Teilnehmer an den Kursen teilgenommen. Die Wirkung über alle Teilnehmer gestaltet sich wie folgt:

Wirkung pro Teilnehmer in CO2	12.33
Wirkung pro Teilnehmer in TJ	0.1675
Total Teilnehmer	132
Total Wirkung in CO2	1'626.98
Total Wirkung in TJ	22.11
Beitrag ECH Total	22'105.77

Betrag ist infolge Budgetausschöpfung nicht ertragswirksam.

Wirkung aus Baumaschinen

Die Zahlen zeigen deutlich, dass in diesem Bereich ein grosses Potential steckt! Für Details bitten wir den Schlussbericht des P+D-Projektes zu beachten.

3.8 Erfolgsrechnung 2009

Aufwand	Budget 09	IST 2009	Diff zu Budget	Diff. zu Budget	Anteil an Gesamt	Ist 2008	Bemerkungen
Unterstützung Kurse *	1'499'500	1'553'414	53'914 (395'474)	4% -26%	36%	537'758	siehe Bemerkung unten
eigene Kurse	60'000	12'959	-47'041	-78%	0%	71'888	Nettokosten, d.h. Kosten für Kurswesen wurde direkt von den Erträgen abgerechnet.
Geschäftsstelle	537'100	470'701	-66'400	-12%	11%	447'126	
Kommissionen	82'000	102'547	20'547	25%	2%	60'929	viele Audits und Instruktorprüfungen durchgeführt
Projekte	125'000	336'800	211'800	169%	8%	13'988	Kombikursaktion LU/AG, Strategieberatung Pumpaktion, avesco
Bordcomputer	65'000	137'376	72'376	111%	3%	58'532	Nettokosten, d.h. Kosten abzüglich Verkaufserlös
IT (ext. Server usw.), neue DB	50'000	33'423	-16'577	-33%	1%	32'490	
Marketing / Verkauf / Drucksachen	330'000	376'838	46'838	14%	9%	201'528	
Messen *	424'400	945'099	520'699 (179'139)	123% (42%)	22%	1'049'812	siehe Bemerkung unten
Simulatoren	100'000	272'328	172'328	172%	6%	403'431	Grafikumstellung, Unterhalt und Reparaturen, Rückstellung für zwei autom. Reifendruckanlagen
Porto / Reisekosten	15'000	22'531	7'531	50%	1%	25'257	
Rechtsanwalt / Buchhaltung	20'000	14'484	-5'516	-28%	0%	9'852	
Reserve / Unvorherg. / Spezialprojekte	20'000	8'670	-11'331	-57%	0%	116'264	
Total Aufwand	3'328'000	4'287'169	959'169	29%	100%	3'028'853	

Erträge

Beiträge EnergieCH	617'277	822'156	204'879	33%	19%	658'928	inkl. Beiträge P + D
Beiträge Klimarappen	2'675'687	3'059'469	383'782	14%	71%	2'232'039	Rückstellung gebildet
Mitgliederbeiträge	14'000	14'505	505	4%	0%	13'246	
Erträge aus Kurswesen							netto dargestellt im Aufwand
Spezialprojekte		257'468	257'468		6%	29'670	Kombikurs-Erträge Teilnehmer/Kantone/Mobiliar Coop Mineraloel AG für Pumpaktion
andere Erträge	35'000	146'793	111'793	319%	3%	107'743	Zinsen, Auditierungen, Simu-Vermietungen usw.
Total Erträge	3'341'964	4'300'391	958'427	29%	100%	3'041'626	

Ergebnis	13'964	13'223	-741	-5%	12'773
-----------------	---------------	---------------	-------------	------------	---------------

Erfolgsrechnung 2009

* Bemerkung zu Messen und Unterstützung Kurse:

Im Budget 2009 wurden unter "Kursunterstützung" auch die Beiträge an Simu-Teilnehmer budgetiert. Für Messebesucher fallen diese aber nicht unter diesem Konto an, sondern als Kosten für "Messen". Die Zahlen in der Klammer zeigen die Abweichungen, wenn Messeteilnehmer ebenfalls über die "Kursunterstützung" gebucht würden (so wie budgetiert).

Erläuterungen:

- Alle Angaben ohne Mehrwertsteuer.
- Die Erträge vom Klimarappen sind auf die gesamte Wirkungsdauer berechnet. Wiederum wurden im Jahr 2009 Rückstellungen für das Risiko allfälliger Anpassungen am Wirkungsmodell gebildet (diese können Auswirkungen auf die anhaltende Wirkung haben). Die Rückstellungen belaufen sich kumuliert auf CHF 1'420'000, wobei CHF 550'000 aus den Vorjahren stammen.
- Die grösseren Abweichungen von Budget und IST im Bereich „Messen“ und „Kursentschädigung“ sind unter der Erfolgsrechnung erläutert.

Die folgende Darstellung zeigt die Details bezüglich dem Guthaben 2009 von Energie Schweiz:

	Jahresvertrag	
	ohne MwSt.	mit MwSt.
Wirkungsabhängiger Beitrag (A)	557'621	600'000
Leistungsbezogener Fixbeitrag (B)	185'874	200'000
Erfolgsbeitrag (D)	18'587	20'000
Total 2009	762'082	820'000

Guthaben BfE 2009

Bisher sind Zahlungen in Höhe von CHF 750'000 erfolgt, es resultiert ein Guthaben von CHF 70'000.00 (inkl. Mehrwertsteuer):

Zahlungen BfE	Jahresvertrag
Jun 09	300'000
Sep 09	200'000
Nov 09	250'000
Total erhalten QAED	750'000
Guthaben 2009 inkl. MwSt. (siehe oben)	820'000
ausstehendes Guthaben QAED	70'000
exkl. MwSt.	65'056

Zahlungen BfE 2009

Die Erträge des BfE in der Erfolgsrechnung setzen sich wie folgt zusammen:

	ohne MwSt.	mit MwSt.	Bemerkungen
Rückbuchung Schlussrechnung 2008	-72'302	-77'797	
effektive Zahlung ECH für 2008	67'469	72'597	Die Abrechnung wurde von ECH um CHF 5'000 gekürzt.
Rückbuchung Pumpaktion 2008/2009	32'528	32'528	2008 wurde die Anzahlung abgegrenzt.
Anzahlungen 2009	697'026	750'000	siehe Auflistung
Rückzahlung avesco	-5'149	-5'149	Schlussabrechnung war tiefer als Vorauszahlungen
Anzahlung P+D Grafik	23'234	25'000	
Schlusszahlung Pumpaktion 2008/2009	32'528	35'000	
Schlussabrechnung 2009	65'056	70'000	siehe Abrechnung
Abgrenzungen	-18'234	5'000	
Total	822'156	907'179	

Verbuchte Erträge 2009 BfE (siehe Erfolgsrechnung oben)

3.9 Eigenfinanzierung

Die folgende Tabelle zeigt die Eigenfinanzierung unter Berücksichtigung der Bruttobeiträge von ECH, d.h. inklusive Mehrwertsteuer:

Total Projektkosten	8'682'004
Zahlung BfE	860'000
<i>wirkungsabhängig</i>	600'000
<i>wirkungsunabhängig</i>	200'000
<i>P+D Pumpaktion 2008/2009</i>	35'000
<i>P+D Grafik</i>	25'000
Eigenfinanzierung	90.1%

Eigenfinanzierung 2009

Die Projektkosten sind in der Tabelle im Kapitel 3.1 ersichtlich. Es handelt sich um die Summe der QAED-Kosten und der Drittkosten.

Die Vorgabe von 85% Eigenfinanzierung konnte somit eingehalten werden.

4 Ausblick

Folgende Haupt-Massnahmen sind für 2010 geplant:

- Ca. 200 Einsatztage mit den Simulatoren, inkl. Coop-Ausstellung
- Mailings an Unternehmen in verschiedenen Regionen
- Pumpaktion mit über 300 Einsatztagen
- Prüfen von Leseraktionen
- Altlenkerprojekt mit dem Schweiz. Fahrlehrerverband und evtl. weiteren Partnern
- Relaunch website
- Applikation „Tanken und Pumpen“ für smart-phones (I-Phone u.a.).
- Zeigebuch für Junglenker

Details zu diesen Schwerpunkten sind im Jahresplan 2010 aufgeführt.

5 Kontaktadresse

Quality Alliance Eco-Drive
Reiner Langendorf
Badenerstr. 21
8004 Zürich
Tel. 043 344 89 89
reiner.langendorf@eco-drive.ch